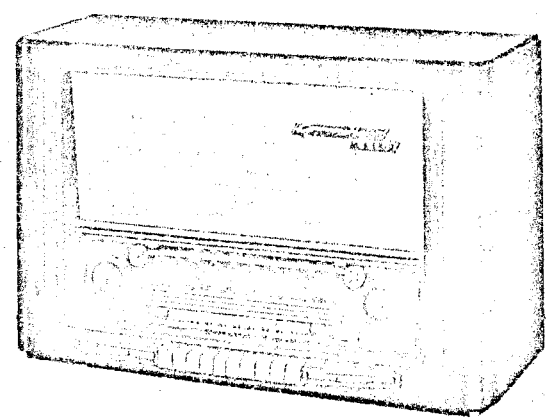
Technische Einzelheiten

Stromart:	Wechselstrom
Spannungswähler:	110, 125, 220, 240 Volt
Leistungsaufnahme:	ca. 75 Watt
Sicherungen:	Träge, 5 x 20 mm, 110/125 V: 1,4 A; 220/240 V: 0,7 A
Röhrenbestückung:	EC 92, ECC 81, ECH 81, ECH 81, EAF 42, EABC 80, ECC 81, EL 84, EL 84, EM 34 oder EM 35 und 1 Trockengleichrichter
Skalenbeleuchtung:	2 Lämpchen, zylindrisch, 7 V/0,3 A
Schaltung:	11 Rundfunk- und 11 UKW-Kreise, davon 3 (2) abstimmbar, 8 (9) fest eingestellt, AM-ZF-Saugkreis, 9-kHz-Sperre
Wellenbereiche:	UKW : 87,5 ... 100 MHz = 3,42 ... 3,0 m Kurz I : 5,95 ... 8,4 MHz = 50,8 ... 35 m Kurz II : 8,4 ... 12,1 MHz = 35 ... 24,7 m Kurz III : 12 ... 18 MHz = 25 ... 16,7 m Mittel I : 510 ... 950 kHz = 588 ... 316 m Mittel II : 940 ... 1620 kHz = 319 ... 185 m Lang : 150 ... 310 kHz = 2000 ... 910 m
UKW-Antennenanschluß:	Wellenwiderstand ca. 300 Ohm
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend
Bandbreiteregelung:	Stufenlos regelbare ZF-Bandfilter mit Höhenregister kombiniert
Klangregelung:	Höhenregister stufenlos; Baßregister stufenlos, beide auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Gegenkopplung:	Mehrkanalgegenkopplung
Lautsprecher:	2 permanent-dynamische Multi-Oktav-Lautsprecher und 2 Goldblatt-Diskant-Strahler, Anschluß für Zusatzlautsprecher ca. 5 Ohm
Skala:	Negativskala von rückwärts beleuchtet, mit optischer Anzeige der Höhen- und Baßregister
Senderabstimmung:	Duplex-Schwungradantrieb, für getrennte Rundfunk-AM- und UKW-FM-Abstimmung
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken
Antennenumschaltung:	Schalter mit 2 Stellungen auf der Chassis-Rückseite
Gehäuse:	Elegantes, hochglanzpoliertes Edelholzgehäuse
Abmessungen:	720 x 462 x 312 mm
Gewicht:	ca. 21 kg

Klaviertasten-Spitzen-Super 5050 W

WECHSELSTROM-AUSFÜHRUNG



Mit dem Grundig 5050 W

haben Sie das Spitzengerät unserer »Vollendeten Goldenen Serie« erworben.

Alle Errungenschaften der modernen Rundfunk- und UKW-Technik sind Ihnen in diesem Gerät dienstbar gemacht worden. Aus den vielfältigen Vorzügen zählen wir Ihnen nur die nachstehenden auf:

Der UKW-Empfangsteil sichert Ihnen einen trennscharfen, rauscharmen und störungsfreien Empfang von überragender Güte. Hierfür sorgen 11 Kreise, Cascoden-Vorstufe, Ratiodetektor und die eingebaute Zwillingsantenne. Diese neue, von den GRUNDIG-Ingenieuren entwickelte Antenne macht den Empfänger unabhängig von der Richtung des zu empfangenden Senders.

Die Aufteilung in einen Langwellenbereich, 2 Mittelwellenbereiche und 3 Kurzwellenbereiche gestattet eine mühelose Einstellung des gewünschten Senders. ATM-Schaltung, eine in der UKW-Technik bewährte Schaltung, sorgt für größte Störfreiheit und Rauscharmut jetzt auch auf den anderen Wellenbereichen. 11 Kreise mit zwei stufenlos regelbaren ZF-Bandfiltern und ein auf zwei Stufen wirkender Schwundausgleich ermöglichen einen trennscharfen Empfang mit hervorragender Wiedergabe.

Die eingebaute Ferritstab-Antenne ist ein weiteres Mittel, den Empfang gestörter Mittel- und Langwellensender zu verbessern, sofern die örtlichen Empfangsverhältnisse nicht besonders ungünstig sind.

Der von GRUNDIG geschaffene Duplex-Schwungradantrieb ist ein Bedienungskomfort besonderer Art. Stellen Sie mit dem Abstimm-Drehknopf einen UKW-Sender ein, so bleibt die Abstimmung erhalten, wenn Sie auf einen anderen Wellenbereich gehen und dort einen Sender suchen. Sie haben also die Möglichkeit, lediglich durch das Drücken der UKW- oder einer anderen Bereichstaste die beiden einmalig eingestellten Sender sofort wieder zu empfangen.

Der Naturtreue und Brillanz der Klangwiedergabe ist bei diesem Spitzengerät besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Nicht weniger als 4 Lautsprecher, von denen 2 Multi-Oktav-Lautsprecher und 2 Goldblatt-Diskantstrahler sind, in Verbindung mit einer 12-Watt-Gegentaktendstufe, Mehrkanalgegenkopplung und getrennt regelbarem Baß- und Höhenregister lassen die Wiedergabe in bisher nicht gekannter Weise klangvoll und plastisch erscheinen.

Was vor dem ersten Einschalten zu beachten ist:

Ihr GRUNDIG-Gerät 5050 W ist ein Wechselstromgerät, umschaltbar für 110, 125, 220 und 240 Volt. Im Werk wurde das Gerät für 220 Volt eingestellt. Sollten Sie eine andere Netzspannung haben, — Ihr Elektrizitätszähler zeigt es Ihnen am zuverlässigsten — so nehmen Sie bitte die Rückwand ab und setzen die Sicherung in den entsprechend bezeichneten Sicherungshalter ein (Abb. 2 ❶). Bei 110 oder 125 V Betriebsspannung setzen Sie eine Sicherung von 1,4 A anstelle der vorhandenen 0,7 A ein (Abb. 2 ❷).

Den Netzstecker dürfen Sie erst nach der Umschaltung und bei angeschraubter Rückwand in die Steckdose einstecken.

Ferritstab-Antenne

Mit dieser organisch eingebauten Ferritstab-Antenne können Sie den Empfang von Mittel- und Langwellenstationen verbessern. Das Einschalten erfolgt automatisch durch Drücken der mit F-A bezeichneten Taste. Zur Einstellung des Ferritstabes dient der linke, große Knopf. Die Einstellung können Sie an dem dazugehörigen Skalenfenster — welches zur besseren Uebersicht mit einer Zahleneinteilung versehen ist — überwachen.

Durch das Ausrichten dieser Antenne können Störungen, die von einem anderen Sender herrühren, beseitigt oder vermindert werden. Diese Auspeilung ist aber nur dann möglich, wenn beide zu trennenden Sender nicht in einer geraden Linie liegen. Sofern noch ein kleiner Störrest verbleibt, kann man mit dem Höhenregister (Abb. 1) Abhilfe schaffen. In vielen Fällen ist es auch möglich, Nahfeldstörungen auszublenden. Bei Empfang eines störungsfreien Senders ist die Antenne am zweckmäßigsten so auszurichten, daß die Schattenwinkel des Magischen Auges am kleinsten werden.

Bei Verwendung anderer Antennengebilde kann die Ferrit-Antenne durch Drücken der Taste „F-A" abgeschaltet werden. Achten Sie auf die Anzeige im zugehörigen Skalenfenster!

Eine Antennen-Umschaltung

auf der Chassis-Rückseite (Abb. 2 ❹) gestattet Ihnen, zwischen zwei Betriebsmöglichkeiten zu wählen:

Stellung 1: UKW-Zwillingsantenne oder Außendipol auf allen Bereichen wirksam.

Sie können also neben der Ferritstab-Antenne oder einer Außen- bzw. Hochantenne auch die eingebaute Zwillingsantenne für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwenden.

Stellung 2: kommt dann in Frage, wenn Sie 2 Antennen — eine für UKW und die andere für die K-M-L-Bereiche — verwenden wollen.

Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten.

Dieser Dipol kann in „Stellung 1" ebenfalls für den Empfang von Kurz-, Mittel- und Langwellenstationen verwendet werden.

Ihr Fachhändler wird Sie gerne über die Wahl und Anbringungsart einer Antennen-Anlage beraten.

Die Anschlußbuchsen

für Antenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich auf der Rückseite des Gerätes (Abb. 2 ❸ ❺).

Das Einschalten

bzw. Ausschalten erfolgt durch Niederdrücken der auf der Skala mit „Ein-Aus" bezeichneten Taste (Abb. 1).

Die Lautstärke

können Sie mit dem linken, kleinen Knopf nach Ihrem Belieben regeln (Abb. 1). Wenn Sie das Gerät ausschalten, so braucht die eingestellte Lautstärke nicht verändert zu werden.

Die Wellenbereich-Umschaltung

geschieht mit den Klaviertasten, die sich unterhalb der Skala befinden (Abb. 1).

Die Sendereinstellung

wird mit dem rechten Knopf (Abb. 1) vorgenommen. Der Duplex-Schwungradantrieb erleichtert Ihnen wesentlich die Einstellung des gewünschten Senders.

Zur Bandbreiteregelung

dient die rechte Rändelscheibe „Höhenregister" (Abb. 1). Die hohen und höchsten Töne verleihen einem Klangbild Leuchtkraft und Brillanz, aber gerade sie sind es, welche bei schmal eingestellten Kanälen zuerst wegfallen, wenn Empfangsstörungen die Wiedergabe mit der vollen — an sich notwendigen — Bandbreite nicht erlauben. Grundsätzlich so weit wie möglich aufdrehen (nach rechts) und nur bei Störungen den Tonbereich einengen. Das Höhenregister — kombiniert mit zwei stufenlos regelbaren ZF-Bandfiltern mit symmetrisch zur Bandmitte liegenden Nullstellen — gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr Gerät den wechselnden Empfangsbedingungen der verschiedenen Sender anzupassen, so daß die Einbuße an Höhen nicht größer als unvermeidlich wird.

Bei UKW-Empfang aber, der uns insbesondere eine Bereicherung an hohen Tönen bietet, sollte es für Sie die Schmalbandeinstellung (Höhenregister nach links) überhaupt nicht geben, Ihr Empfänger ist ja bei UKW-Empfang störungsfrei.

Neben dem Regler für die hohen Töne besitzt das Gerät ein besonderes Baßregister, denn die Bässe malen den Hintergrund eines Klangbildes und das Baßregister gibt Ihnen die Möglichkeit, diesen Hintergrund so zu gestalten, wie es die Raumakustik und Ihr persönlicher Geschmack verlangen.

Die Bässe

werden verstärkt wiedergegeben, wenn Sie die linke Rändelscheibe „Baßregister" (Abb. 1) nach rechts drehen.

Beachten Sie bitte: ohne gleichzeitig vorhandene Höhen (Höhenregister nach rechts) wirken Bässe leicht aufdringlich, also des Guten nicht zuviel tun! Die Sprachverständlichkeit ist ohne Betonung der Bässe besser.

Die Stellungen des Höhen- und Baßregisters werden auf der Skala optisch angezeigt.

Ein Zusatzlautsprecher

kann an der Geräterückseite angeschlossen werden (Abb. 2 ❼). Der Anschluß ist niederohmig.

Zur Schallplattenwiedergabe

schließen Sie den Tonabnehmer mit abgeschirmten Zuleitungen an die dafür vorgesehenen Buchsen an (Abb. 2 ❻). Sie können sowohl Kristall- als auch magnetische Tonabnehmer verwenden. Starkes Nadelgeräusch wird gemildert, wenn Sie das Höhenregister nach links drehen.

Grundig Fernseh-Tonteil

Neben dem Empfang der UKW-, Kurz-, Mittel- und Langwellensender können Sie mit dem GRUNDIG-Fernseh-Tonteil zusätzlich noch die Tonsendungen der in Ihrer näheren Umgebung befindlichen Fernsehsender empfangen. Mit wenigen Handgriffen kann Ihr Fachhändler den Fernseh-Tonteil in den Empfänger 5050 W einbauen. Die Abstimmung erfolgt in der gleichen Weise wie bei UKW-Empfang, also mit dem rechten Knopf, wobei der kleine Zeiger in die Fernsehtonkanalskala zu drehen ist. Eine ausführliche Bedienungs- und Einbauanleitung liegt jedem Fernseh-Tonteil bei.

Die Grundig Tonbandgeräte

sind hochwertige magnetische Schallaufzeichnungs- und Wiedergabegeräte. Die Schallaufzeichnung erfolgt durch magnetische Beeinflussung des sogenannten „Tonbandes", einer dünnen, 6,35 mm breiten Kunststoffolie, die einseitig mit einer magnetisierbaren Schicht belegt ist. Entspricht eine Aufnahme nicht Ihren Erwartungen oder hat sie im Laufe der Zeit an Bedeutung verloren, können Sie diese „löschen" und das Tonband ohne Qualitätseinbuße wieder für Neuaufnahmen verwenden. Auch als Diktiergeräte sind die GRUNDIG-Tonbandgeräte bestens geeignet. Ihr 5050 W ist mit einer Spezial-Dioden-Anschlußbuchse versehen (Abb. 2 ❽), an welche das Tonbandgerät für Aufnahmen angeschlossen wird.

Lassen Sie sich diese einmal unverbindlich bei Ihrem Rundfunkhändler vorführen. Auch Sie werden von diesen wundervollen Geräten begeistert sein.

Zur besonderen Beachtung:

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie den Netzstecker aus der Steckdose **ziehen, bevor** Sie die Rückwand entfernen.

Ihr wertvolles Rundfunkgerät darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch Ihren Möbeln angedeihen lassen: große Hitze oder große Feuchtigkeit vermeiden!

Laut VDE-Vorschrift sollen nur Lautsprecher, Kopfhörer, Tonabnehmer, Stecker usw. verwendet werden, die das VDE-Zeichen oder die Aufschrift „Gebaut nach VDE-Bestimmungen" tragen.

Abb. 1

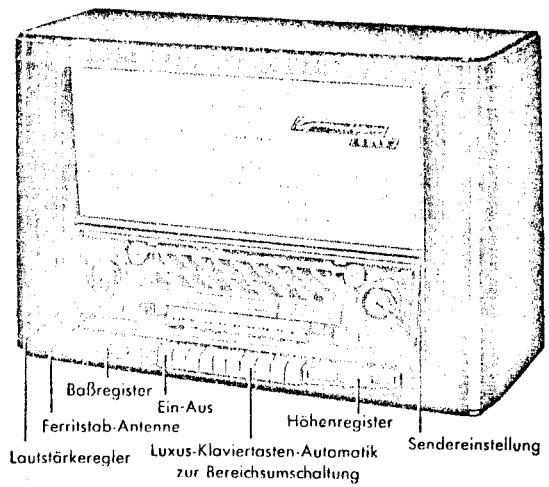
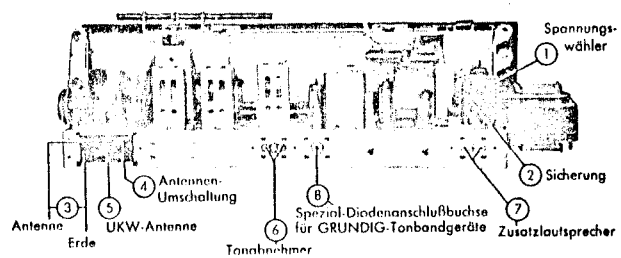


Abb. 2



Röhrengarantie

Zu diesem Gerät gehört eine ausgefüllte Röhren-Garantiekarte. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Bewahren Sie diese Karte bitte sorgfältig auf, damit Ihre evtl. Ersatzansprüche — bei Erfüllung aller übrigen Voraussetzungen — berücksichtigt werden können.